

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.06.2025	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Amt für Soziales und Prävention	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0183 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 315110 Kostenstelle: 50-003-1010 Kostenträger: 3151-10 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Jahresbericht 2024, Servicestelle Soziales und Beratung, Amt für Soziales und Prävention

Vorlage vom: 06.06.2025

Beschlussvorschlag: Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht zur Kenntnis.
--

Anlagen: Jahresbericht SuB_2024
--

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein
--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 06.06.2025

Die Servicestelle Soziales und Beratung ist seit vielen Jahren ein wichtiger Baustein im lokalen Altenhilfesystem. Das Beratungsangebot wird sehr gut angenommen und ist in der Wissenschaftsstadt Darmstadt für ältere Ratsuchende ab 65 Jahre und deren Angehörige eine wichtige Anlaufstelle.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2024 wird die vielfältige Arbeit der Servicestelle Soziales und Beratung der Wissenschaftsstadt Darmstadt (im folgenden SuB genannt) vorgestellt. Im Jahr 2024 stiegen, im Vergleich zum Vorjahr, die Beratungskontakte um 11,1% auf insgesamt 3.528 an.

Auffallend war die stetig steigende Zahl an Menschen mit komplexen Problemlagen, die eine enge Begleitung im Rahmen eines Case-Managements notwendig machten. Die Themen der Beratung reichen von Information zu Sozialleistungen, Organisation von Alltagshilfen, Hilfe bei Antragsstellungen bis hin zu Wohnerstberatung. Im Jahr 2024 stiegen die Beratungszahlen bei der Wohnerstberatung um 42 % im Vergleich zu 2023.

Hinweise von Polizei, besorgten Nachbarinnen und Nachbarn sowie Ämtern führten im Rahmen von Krisenmanagement zu 119 Kontakten mit allen Beteiligten. Akute Krisen machen eine zeitnahe Überprüfung und persönliche Gespräche zur Einschätzung der Situation notwendig. Vor Ort entsteht ein Gesamtbild der individuellen Situation der Betroffenen und es kann direkter gehandelt werden.

Im Juni fand außerdem die von der Servicestelle organisierte Ehrenamtsveranstaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt für über 300 Engagierte im sozialen Bereich statt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungsarbeit ist die offene Altenhilfe. Sie zielt darauf ab, unter Einbindung von Ehrenamtlichen, vielfältige Angebote für Ältere zu entwickeln, die Gesundheitsprävention zu fördern, Einsamkeit entgegenzuwirken und soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Das Programm für Seniorinnen und Senioren bot wieder vielfältige Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten zum Mitmachen und zum Austausch an, um Beziehungen zu knüpfen und Einsamkeit vorzubeugen.

Insgesamt wurden durch die kommunale Altenhilfe von SuB für die älteren Menschen in Darmstadt 138 Angebote konzipiert und organisiert, um die Teilhabechancen am Leben in der Gemeinschaft zu fördern. Ca. 4600 Ältere haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen.

Dezernat II

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin